



© Marina Derkum

Fachliches, Meerblick und gute Laune **in Binz**

50

Studis treffen Praxis. Auch in diesem Jahr waren wieder 21 Studentinnen und Studenten der Universitäten Greifswald, Rostock und Kiel am Kongressfreitag zu Gast beim Zahnärzte Sommerkongress im Ostseebad Binz.

Autorinnen: Estelle Seeliger (Uni Greifswald), Louisa von Peterffy-Rolff (Uni Rostock)

Besonders gefiel allen angehenden Zahnmedizinern die stilvolle Atmosphäre des Kurhaus A-ROSA mitten in Binz und direkt an Strand und Seebrücke – „ein wunderschöner Veranstaltungsort, der dem Kongress eine besondere, fast schon festliche Note verlieh“, lautete das Fazit einiger Studierender. Aber auch schon die Busfahrt „bei strahlendem Sonnenschein war ein Erlebnis: Vom Bus aus bot sich ein herrlicher Blick über die Rügenbrücke und das glitzernde Meer, was die Vorfreude auf den Tag noch steigerte“.

Praxisnahes Hands-on

Begrüßt wurden die Studierenden vom FVDZ-Bundesvorsitzenden Dr. Christian Öttl, Geschäftsführer Ralf Rausch und Sarah Tzschoppe, der neuen Nachwuchscoordinatorin im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Im folgenden Hands-on zu „Modernen Augmentationstechniken in der Implantologie“ erhielten die Studis Einblick in moderne Verfahren wie den Transfer und die Augmentation von Eigenknochen, Knochen-

spreizung, Knochenverdichtung und den Sinuslift – anschaulich demonstriert am Hühnerei. Die praxisnahe Vermittlung und eine lebendige Diskussion machten den Workshop laut der Studierenden zu einem echten Gewinn.

„Nach einer kurzen theoretischen Einführung durften wir selbst aktiv werden: In einer praxisnahen Übung trainierten wir die Technik des Sinuslifts am Hühnerei sowie den Knochenaufbau am Kunststoffkiefer. Diese anschauliche und praxisbezogene Herangehensweise machte das Thema auch für Studierende der unteren Semester greifbar und verständlich“, begeisterte sich Estelle Seeliger. Sie studiert im vierten Semester in Greifswald.

Kontakte und Perspektiven

Ein Gruppenfoto an der Binzer Seebrücke und ein kurzer Strandspaziergang rundeten den Nachmittag für alle ab. Zum gemeinsamen Abendessen und vielen verbindenden Gesprächen stießen auch der stellvertretende Bundesvorsitzende Prof. Dr. Thomas Wolf und Kongressleiter Prof. Dr. Dr. Felix Koch dazu. Es gab Pasta mit Hühnchen, Rucola und Tomatensauce sowie eine Variante mit Käse-Spinatsoße. Ein köstlicher Kuchen machte den süßen Abschluss. Am Abend traten die Studis gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an.

Estelle: „Hier ergaben sich neben Gesprächen neue Kontakte zu Zahnis anderer Unis, dem FVDZ-Vorstand und Mitarbeitern des Verbands – für mich vielleicht sogar die Möglichkeit, demnächst eine Hospitation in der MKG zu machen. Der Sommerkongress war eine tolle Erfahrung. Besonders beeindruckt hat mich das Engagement des FVDZ, der es mit Veranstaltungen wie dieser schafft, Studierende frühzeitig zu fördern und Einblicke in seine Verbandsarbeit zu geben. Der Kongress hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig und wirkungsvoll Vernetzung und gemeinsames Engagement in der Zahnmedizin sind – fachlich, organisatorisch und menschlich.“ Ein gelungener Ausklang mit Perspektive. ■



© Marina Derkum